

Gemeindebrief

Christuskirche Bremen-Vegesack

März bis Mai 2026



Liebe Leserin, lieber Leser

„Wo du hingehst, da will ich auch hingehen.“ (Ruth 1,16)

Sich gegenseitig tragen und Gottes Gnade spüren

Drei Frauen stehen am Feuer. Die Arme sind fest ineinander eingehakt. In diesem Moment sind die drei miteinander verbunden – eine verschworene Gemeinschaft, die einander stärkt angesichts dessen, was eine von ihnen erwartet. Große Kraft geht aus dieser kurzen, aber eindrucksvollen Sequenz hervor. Sie stammt aus dem Film „In die Sonne schauen“, den ich letzten Herbst im Kino in Schwanewede gesehen habe. Der Film zeigt das Ergehen von Frauen mehrerer Generationen über einen Zeitraum von hundert Jahren. Spielplatz ist ein abgelegener Vierseithof in der Altmark und der nahegelegene Fluss.

Bedrückend ist das Schicksal der Frauen, das sich über Generationen in immer gleichen Mustern und in variierenden Spielarten wiederholt: alltäglich gewordene Gewalt, Übergriffigkeiten, Vergewaltigungen, Kindestode, Suizide. Fast dokumentarisch zeigen die Filmemacherinnen diesen Alltag – ohne Anklage und Richter. Traumatisierende Momente

werden weitergegeben, von Generation zu Generation. Nur selten sind Momente zum Aufatmen da. Gerade deshalb ist die Szene am Feuer so stark: Die Frauen geben einander Halt. Jede weiß genau, was die andere ertragen muss. Zusammen halten sie es besser aus – und tragen sich für einen Moment gegenseitig.

Darum geht es auch am Weltfrauentag am 8. März 2026: Neben dem Anprangern all der Gewalt und Ungleichheit, die Frauen noch immer erleiden, steht auch die Solidarität von Frauen untereinander – die Verbundenheit miteinander, Netzwerke der Kraft und des Mitgefühls. Genau davon erzählt auch die Bibel im Buch Ruth. Noomi verliert in der Fremde alles: ihren Mann und ihre beiden Söhne. Bitter und erschöpft macht sie sich auf den Heimweg nach Bethlehem und sagt ihren Schwiegertöchtern: Geht zurück, sorgt für euch selbst. Eine von ihnen kehrt um. Doch Ruth bleibt.

Sie hakt sich ein, könnte man sagen, und spricht Worte, die bis heute berühren: „Wo du hingehst, da will ich auch hingehen... dein Volk ist mein Volk

und dein Gott ist mein Gott.“ Ruth geht mit Noomi in die Unsicherheit, ins Ungewisse – nicht, weil alles leicht wäre, sondern weil niemand allein durch solche Dunkelheit gehen sollte. Und auf diesem gemeinsamen Weg beginnt etwas Neues: Ruth findet Arbeit, begegnet Menschen, die helfen, und aus der Hoffnungslosigkeit wächst wieder Zukunft. Gott handelt nicht spektakulär, sondern leise – durch Treue, durch Mitgehen, durch das feste Einhaken zweier Frauen.

Diese Verbundenheit – dass wir einander sehen, begleiten und stärken – wünscht Ihnen allen gerade auch in unseren Gemeinden



Pastorin Susanne Nießner-Brose

Hinweis: In der Region „Weser und umzu“ schreiben Pastor, Pastorinnen oder Konferenz-Delegierte jeweils für alle Gemeindebriefe die Andacht. Das ist Teil unserer Zusammenarbeit. Zur Region gehören die Gemeindebezirke Bookholzberg, Bremen, Bremen-Nord und Delmenhorst-Neerstedt.



ZUSAMMEN FÜR DEMOKRATIE

Im Bund. Vor Ort. Für Alle.

Über 70 Organisationen machen sich im »Bündnis für Demokratie« stark. Seit August 2025 ist auch die Evangelisch methodistische Kirche dabei – für Respekt und Vielfalt.

Glaube zeigt Haltung – gemeinsam für Demokratie

Die Evangelisch-methodistische Kirche bekennt sich zu Demokratie, Menschenwürde und Gerechtigkeit – aus Glauben und Verantwortung.

Seit August 2025 ist der deutsche Teil der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) offiziell Mitglied des Unterstützerkreises des »Bündnisses für Demokratie«. Über siebzig zivilgesellschaftliche Organisationen haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam für Demokratie und Menschenrechte einzutreten und zu verteidigen.

Starkes Zeichen für Demokratie und Menschenrechte

Im Mission Statement des Bündnisses, der gemeinsamen Grundsatzklärung, heißt es: »Wir treten ein für die unteilbaren Menschenrechte,

soziale Gerechtigkeit und eine klimagerechte Zukunft. Wir stehen für eine vielfältige, freie und offene Gesellschaft.

Gemeinsam verteidigen wir unsere Demokratie und alle, die hier leben, gegen die Angriffe der extremen Rechten. Uns verbindet die Überzeugung, dass jeder Mensch die gleiche Würde hat. Wir setzen uns ein für das Recht eines jeden Menschen auf ein gutes und friedliches Leben in einer gesunden Umwelt – auf menschenwürdige Arbeitsbedingungen, angemessenen Wohnraum, auf gute Bildung und Gesundheitsversorgung, auf freie Religionsausübung.

Wir stehen auf gegen Antisemitismus, Muslimfeindlichkeit, Rassismus und jede Form von Diskriminierung.

Zusammen für mehr Demokratie

Die im Grundgesetz verankerte Menschenwürde und der Schutz vor Verfolgung sind für uns nicht verhandelbar.

Denn extreme Rechte wollen diese Grundfesten unserer Gesellschaft zerstören.«

Ein klares Bekenntnis zu Würde und Gleichheit

Bischof Werner Philipp betonte in diesem Zusammenhang: »Die Evangelisch-methodistische Kirche bekräftigt gemäß ihrer Sozialen Grundsätze, dass alle Menschen von Gott gegebene Grund- und Bürgerrechte besitzen, unabhängig von Herkunft, Alter, Hautfarbe, Geschlecht oder Lebensumständen. Sie tritt für Würde, Schutz, Gleichheit und

Freiheit aller Menschen ein und verurteilt jegliche Formen von Diskriminierung, Hass und Gewalt.«

Nach den Worten von Philipp bilden Demokratie, Menschenrechte und Gerechtigkeit die Grundlage eines friedlichen und respektvollen Zusammenlebens. Die Evangelisch-methodistische Kirche setzt sich dafür ein, diese Werte im Alltag zu fördern und zu stärken – durch gelebte Verantwortung, offene Dialoge und den Einsatz für ein solidarisches Miteinander in der Gesellschaft.

Mehr dazu: <https://zusammen-fuer-demokratie.de>



Stichwort „Gemeinsam“: Café International: Sprachcafé Deutsch und Spielenachmittag – freitags in der Christuskirche.

Hoffnung unterwegs



Unter dem Motto »Hoffnung unterwegs« startet Bischof Werner Philipp eine Tour durch die Gemeinden der Evangelisch-methodistischen Kirche in Deutschland, um Hoffnung zu säen und Gemeinschaft zu stärken.

Mit dieser Initiative möchte Bischof Werner Philipp Hoffnung sichtbar machen. Unter dem Titel »Hoffnung unterwegs« wird er in den kommenden Jahren Gemeinden der Evangelisch-methodistischen Kirche in allen drei Konferenzgebieten in Deutschland besuchen. Dabei geht es nicht um festliche Jubiläen oder besondere Anlässe, sondern um Begegnungen mitten im Gemeindeleben – dort, wo Kirche im Alltag geschieht.

Hoffnung in Köpfen, Herzen und Händen

Das Ziel der Aktion ist Hoffnung zu säen – in Köpfe, Herzen und Hände. Bei jedem Besuch pflanzt der Bischof gemeinsam mit der Gemeinde einen Apfelbaum. Dieses Symbol erinnert an Gottes Wirken: klein beginnend, wachsend, Frucht tragend. »Ein Baum

braucht Geduld, Fürsorge und Vertrauen«, sagt Bischof Philipp. »So ist es auch mit der Hoffnung. Gott schenkt den Samen, und wir dürfen ihn pflegen.«

Ein Logo, das spricht

Das Logo der Aktion hat Johannes Fritz gestaltet. Der Bogen der Evangelisch-methodistischen Kirche überspannt das Motiv als Zeichen von Bewegung und Gemeinschaft. Der Hirtenstab erinnert an Leitung und Fürsorge.

In den drei Bildfeldern zeigt sich der Weg der Hoffnung: die öde Scholle als Wüste, das Gießen als Pflege und Wachsen neuen Lebens. So wird sichtbar, was »Hoffnung unterwegs« bedeutet – Hoffnung, die wächst und Frucht bringt. Diese Hoffnung ist keine vage Zuversicht, sondern gründet im Kreuz Jesu Christi – dort, wo Leid und Tod nicht das letzte Wort haben.

Aus dem Sterben und der Auferstehung Jesu erwächst jene lebendige Hoffnung, die Kraft zum Aufstehen und Weitergehen schenkt.

Die Wurzeln der Idee

Die Initiative entstand aus der Antrittspredigt von Bischof Philipp im Februar diesen Jahres.

Dort sprach er über das Wirken Gottes, das oft unscheinbar beginnt – und doch Leben verändert. Ausgehend von Jesaja 43,19 (»Erkennt ihr es nicht?«) rief er dazu auf, offen zu bleiben für das Neue, das Gott tun will. »Vielleicht ist es jetzt noch nicht zu spüren«, sagte er damals, »aber Gott ist bereits am Werk. Er lässt Hoffnung keimen, wo wir keine Zukunft sehen.« Diese Zusage steht im Zentrum von Hoffnung unterwegs: Gott handelt – still, stetig und überraschend.

Erste Stationen

Der Auftakt findet am 7. Dezember, dem 2. Advent, in Flensburg statt. Es folgen Besuche in Wangen/Allgäu und Thalheim. Damit sind von Beginn an alle drei Konferenzgebiete beteiligt – ein Prinzip, das auch künftig beibehalten werden soll.

Auswahl mit Los und Plan

Das Verfahren ist bewusst einfach: Für jedes Konferenzgebiet gibt es einen Lostopf. Aus diesen werden abwechselnd Bezirke gezogen, in denen ein Besuch stattfindet. Ziel ist es, monatlich eine Gemeinde zu besuchen – quer durch Deutschland.

Hoffnung weitergeben

Bischof Philipp beschreibt seine Motivation so: »Hoffnung ist kein zarter Traum, der nur an hellen Tagen existiert. Sie ist Gottes leuchtendes Geschenk für die Nacht. Wenn wir sie weitergeben, wird sie wie ein wärmendes Feuer, das stärker wird. Sie lässt selbst Mauern bröckeln, die unerschütterlich schienen. Auf die Nacht folgt der Morgen – und auf Karfreitag die Auferstehung.«

Mit Hoffnung unterwegs will der Bischof Menschen ermutigen, diese Hoffnung zu leben – im Vertrauen darauf, dass Gott Neues wachsen lässt. Sie wurzelt im Kreuz, sie blüht in der Auferstehung – und sie bleibt unterwegs, wo immer Menschen sich von Christus bewegen lassen.

Dieser Beitrag ist erstmals im Magazin »unterwegs« der EmK erschienen (Ausgabe 23/2025 vom 16. November 2025, Seite 8).

Weltgebetstag am 6. März 2026

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag am 6. März 2026!

Das diesjährige Motto „Kommt! Bringt eure Last“ wurde von Christinnen aus dem westafrikanischen Staat Nigeria vorbereitet. Die Frauen bringen zur Sprache, was viele Menschen dort täglich tragen und ertragen: sichtbare Lasten, die auf dem Kopf getragen werden und unsichtbare Lasten wie Armut, Gewalt, politische Unsicherheit und Umweltzerstörung.

Trotz all dieser Herausforderungen erzählen die Frauen von einer Hoffnung, die sie trägt um weiter zu gehen. Diese Hoffnung wollen sie mit uns teilen.

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag findet am Freitag, den 6. März 2026 statt um 17:00 Uhr im Gemeindesaal der Ev.-lutherischen Kirchengemeinde St. Michaelis Grohn.

Vorbereitet wird er von Pastorin Löffler und Pastorin Falkenhagen und einem Team von Frauen aus der Bremen Norder Ökumene.



Weltgebetstag

Nigeria

6. März 2026

**Kommt!
Bringt eure Last.**



Foto: Jodie Griggs / Get

18. Februar bis 6. April 2026

Mit Gefühl!

Sieben Wochen ohne Härte

edition christmon

Die Fastenaktion 2026 lädt ein zu 7 Wochen ohne Härte

Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung.

Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!

Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und

sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“ Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe. Das können wir tun: Einander festhalten im Schmerz, und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

RALF MEISTER,

Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

Termine März

- So 01.03. 10:30 Uhr Gottesdienst**
Predigt: Pastor i. R. Volker Keller
- Fr 06.03. 15:00 Uhr Freies Malen
16:00 Uhr Café International
17:00 Uhr Sprachcafé Deutsch und Spiele
Weltgebetstag
Ev.-Luth. Gemeinde St. Michael Grohn
- So 08.03. 10:30 Uhr Gottesdienst**
Predigt: Pastorin Susanne Nießner-Brose
- Fr 13.03. 15:00 Uhr Freies Malen
- So 15.03. 10:30 Uhr Gottesdienst**
Predigt: Ulrike Schmidt
- Fr 20.03. 15:00 Uhr Freies Malen
16:00 Uhr Café International
18:00 Uhr Sprachcafé Deutsch und Spiele
Vorstandssitzung
- Sa 21.03. 18:00 Uhr Klavierkonzert zur Passionszeit
mit Ralf Kathmeyer, Musik und Texte
Eintritt frei, Spende erbeten
- So 22.03. kein Gottesdienst in der Christuskirche
- Fr 27.03. 15:00 Uhr Freies Malen
- So 29.03. 11:00 Uhr Regionalgottesdienst Weser und umzu**
in der EmK Bookholzberg
Predigt Pastor Michael Putzke

März 2026

Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.

Lev 19,33 (E)

Termine April

Do	02.04.	15:00 Uhr	Seniorenkreis
Fr	03.04.	10:30 Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl Predigt: Pastor i. R. Volker Keller
So	05.04.	09:30 Uhr	Osterfrühstück
		10:30 Uhr	Osterfestgottesdienst Predigt: Pastorin Susanne Nießner -Brose
Do	09.04.	19:00 Uhr	OBI-Helfertreffen
Fr	10.04.	15:00 Uhr	Freies Malen
		16:00 Uhr	Café International Sprachcafé Deutsch und Spiele
So	12.04.	10:30 Uhr	Gottesdienst Predigt: Pastorin Susanne Nießner-Brose
Fr	17.04.	15:00 Uhr	Freies Malen
		16:00 Uhr	Café International Sprachcafé Deutsch und Spiele
Sa	18.04.	10:00 Uhr	Frühstück für Leib und Seele
So	19.04.	10:30 Uhr	Gottesdienst Predigt: Pastor i. R. Volker Keller
Fr.	24.04.	15:00 Uhr	Freies Malen
		16:00 Uhr	Café International Sprachcafé Deutsch und Spiele
So	26.04.	10:30 Uhr	Gottesdienst Predigt: Pastorin Susanne Nießner-Brose

April 2026

Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?

Lk 24,32 (L)

Termine Mai

- So 03.05. 10:30 Uhr Gottesdienst**
Predigt: Pastorin Susanne Nießner-Brose
anschließend Bezirksversammlung mit
Wahl des/der Konferenzdelegierten
- Do 07.05. 15:00 Uhr Seniorenkreis
Fr 08.05. 15:00 Uhr Freies Malen
16:00 Uhr Café International
Sprachcafé Deutsch und Spiele
- So 10.05. 17:00 Uhr Taizé-Gottesdienst**
mit Gudrun Chopin und Georg Greive
- Fr 15.05. 15:00 Uhr Freies Malen
16:00 Uhr Café International
Sprachcafé Deutsch und Spiele
- Sa 16.05. 10:00 Uhr Frühstück für Leib und Seele
- So 17.05. 10:30 Uhr Gottesdienst**
Predigt: Pastorin Susanne Nießner-Brose
- Fr 22.05. 15:00 Uhr Freies Malen
16:00 Uhr Café International
Sprachcafé Deutsch und Spiele
- So 24.05. kein Gottesdienst in der Christuskirche
- Mo 25.05. 11:00 Uhr Pfingstfestgottesdienst mit Taufe**
Predigt: Pastorin Susanne Nießner-
Brose, anschließend Mittagessen
- So 31.05. 10:00 Uhr Abschlussgottesdienst der NJK** in
Braunfels - Onlineübertragung in der
EmK Bookholzberg oder im Stream
kein Gottesdienst in der Christuskirche

Mai 2026

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die
Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf
dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet.
Joel 1,19-20 (E)

Besondere Gottesdienste

Sonntag, 29.03. 11:00 Uhr

*Regionalgottesdienst
in der EmK-Bookholzberg*

Freitag, 03.04. 10:30 Uhr

*Gottesdienst zu Karfreitag
mit Abendmahl
Predigt: Pastor i. R. Volker Keller*

Sonntag 05.04.

*09:30 Uhr Osterfrühstück
Bitte eine Kleinigkeit mitbringen.
Kaffee, Tee, Brötchen und Butter
werden gestellt.*

*10:30 Uhr Oster-Festgottesdienst
mit Sammlung des Osteropfers*

*Predigt: Pastorin Susanne
Nießner-Brose*

Sonntag, 03. 05.

*Gottesdienst mit Bezirks-
versammlung*

*Herzliche Einladung zur
Bezirksversammlung am 3. Mai
nach dem Gottesdienst mit Wahl
des/der neuen Konferenzdele-
gierten.*

*Pastorin Nießner-Brose nimmt bis
zu vier Wochen vorher Vorschläge
für geeignete Kandidaten und
Kandidatinnen entgegen, die
bereit sind, sich wählen zu
lassen. Wahlberechtigt sind
Kirchenglieder.*

Montag, 25.05. 11:00 Uhr

*Pfingstgottesdienst
Pfingsten feiern wir am Pfingst-
montag um 11 Uhr einen fest-
lichen Gottesdienst mit der Taufe
von Nana Obeng, Mina Obeng und
Avina Rahimi sowie die Einseg-
nung von Prince Boateng.*

Sonntag, 11.05. 10:00 Uhr

*Abschlussgottesdienstes der
Norddeutschen Jährlichen
Konferenz (NJK) 2026*

*Dieses Jahr tagen die Haupt-
amtlichen und Konferenzdele-
gierten vom 28.05. bis 30.05. in
Braunfels. Es geht wieder um
Zahlen, Fakten und die Zukunft
der Ev.-meth.-Kirche. Der Ab-
schlussgottesdienst am Sonntag,
den 31.05. wird live übertragen.
Unsere Gemeinde kann diesen in
der Gemeinde Bookholzberg
erleben oder Zuhause im Stream.
An diesem Sonntag ist kein
Gottesdienst in der Christus-
kirche.*

Weiterhin gilt:

*Alle unsere Veranstaltungen sind
öffentlich. Sie sind herzlich ein-
geladen! Nach dem Gottesdienst
besteht Gelegenheit zum
Gespräch beim Kirchenkaffee.*

Aus der Gemeinde

Abwesenheit der Pastorin
24.03. – 31.03.2026 Urlaub
Vertretung: Pastor i. R. Joachim
Weisheit

☎ 0421 639 57 30

☎ 01577 1510 330

28.05. – 31.05.2026
NJK-Konferenz in in Braunfels

Termine des Seniorenkreises

Donnerstag, 05.03.

kein Seniorenkreis
Herzliche Einladung zur Teil-
nahme am Weltgebetstag am
6.03.

Donnerstag, 02.04. 15:00 Uhr
Agape-Mahl mit Margrit Buck

Donnerstag, 07.05. 15:00 Uhr
20 Jahre unser Gesangbuch Teil
III mit Hanni Reinhold und
Irmhild Schmolz

Diamantene Hochzeit



Am 16.
April 2026
feiern
**Ursula und
Günter
Hoffmeister**
ihre
diamantene
Hochzeit.

**Herzlichen
Glückwunsch und
Gottes Segen!**

Ergebnis der Sammlungen

An Brot für die Welt konnte eine Summe in Höhe von 899,22 EUR überwiesen werden.

Die Sammlung des Weihnachtsopfers ergab 1522,00 EUR

Vielen herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern für diese guten Ergebnisse.

Die Kaffeeliste benötigt ebenso wie die Blumenliste weiterhin Eure Unterstützung.

Überweisungen an die Gemeinde der Christuskirche

Seit kurzem kontrollieren die Banken intensiv, ob der angegebene Empfänger auf einer Überweisung mit dem Kontoinhaber übereinstimmt. Ist dies nicht der Fall, gibt es einen Warnhinweis.

Darum hier die genaue Bezeichnung des Gemeindepontos:

Ev-meth Kirche – Christuskirche Bremen-Vegesack

(bitte auf fehlende Punkte achten!)

Evangelische Bank

IBAN: DE13 5206 0410 0005 0287 36

Bitte dies bei zukünftigen Überweisungen berücksichtigen und bestehende Daueraufträge gelegentlich ändern.

MINA & Freunde



Maffa

Neerstedt

Schon zum zweiten Mal öffnete die Gemeinde Neerstedt am 11.12. ihre Tür für den offenen Adventskalender. Die Gemeinschaft von EmK, Nachbarschaft und Dötlinger Lutherische Kirche ließ sich so unter dem Thema Licht in der Vorfreude auf Weihnachten vereinen.

Bookholzberg

Die kleine Gruppe der Churches (Teenagern zwischen 13 und 18) erfreute am 4. Advent die Gemeinde mit einer Fotostory zu den Texten der Weihnachtsgeschichten. Gleich bei ihrem dritten Treffen konnte dann ein Schneemann im Kirchengarten gebaut werden. Für einige das erste Mal in ihrem Leben.

In Bookholzberg gibt es nun einen Bücherschrank zum Ablegen von gebrauchten Büchern und einen Bücherschrank inklusive Kinderfach zum kostenlosen Mitnehmen von Büchern im Kirchenraum. Wir sind gespannt, ob das Angebot angenommen wird.

Delmenhorst

Ökumene wiederbelebt in Delmenhorst

Die ökumenische Zusammenarbeit wurde, nachdem sie während der Pandemie und wegen personeller Veränderungen zum Erliegen gekommen war, im vergangenen Jahr wiederbelebt. Nach einem ökumenischen Reformationstags-gottesdienst in der gut gefüllten Stadtkirche zu Delmenhorst fand die ökumenische Bibelwoche im Januar auch unter Beteiligung der baptistischen und methodistischen Gemeinde statt.

Delmenhorst/Bremen Stadt

Bundeserneuerungsgottesdienst nach neuer Liturgie

Anfang des Jahres feierten die Gemeinden in Delmenhorst und Bremen Bundeserneuerungsgottesdienste. Dabei wurde die von der Fachgruppe Gottesdienst und Agende der Zentralkonferenz überarbeitete Liturgie ausprobiert. In einem offenen Teil im Gottesdienst konnte man verschiedene Stationen im Raum besuchen und sich so individuell auf das Bundesgebet vorzubereiten.

Workshop: Wenn die Pastorin nicht da

Wenn der Pastor nicht kann oder keine Pastorin da ist - gibt es dann keine Predigt und womöglich keinen Gottesdienst? Welche anderen Möglichkeiten haben Gemeinden dann Gottesdienst zu feiern? Was ist erlaubt und was nicht? Was muss man wissen und können? Was tun gegen Unsicherheit oder Langeweile? Und ist das wohlmöglich sogar eine Chance für ganz andere, besondere Gottesdienste?

Herzliche Einladung zum Workshop
Wenn der Pastor nicht kann oder keine Pastorin da ist....

**18. April,
10:00 bis 16:00 Uhr**

Friedenskirche Bookholzberg

Für: Interessierte aus Weser-Umzu Gemeinden

Kosten: 7 Euro für Essen und Material

Verantwortlich: Ruthild Steinert und Katharina Lange

Anmeldung bis 13.4.26 an katharina.lange@emk.de



Kontakt zu unserer Gemeinde

Christuskirche Bremen-Vegesack
Georg-Gleistein-Str. 1 | 28757 Bremen
www.emk-vegesack.de

Pastorin | Susanne Nießner-Brose,
Telefon: 04209 986 71 75, Mobil: 0157 33673613
Mail: susanne.niessner-brose@t-online.de
www.emk-vegesack.de

Vertreterin des Bezirks: Susan Minke, Tel: 0421 6365621 Susan2u@gmx.de
Konferenzdelegierte: Ulrike Schmidt, Tel. 0421 6587352,
rieke-schmidt@t-online.de
Raumvermietung: Pastorin Susanne Nießner-Brose
Telefon: 0157 33673613

Spenden bitte an: *Ev-meth Kirche-Christuskirche Bremen-Vegesack*
Evangelische Bank IBAN: DE13 5206 0410 0005 0287 36

Seniorenkreis
Jeden 1. Donnerstag im Monat um
15.00 Uhr in der Kirche
Kontakt: Brigitte Bögershausen
Tel.: 0421 661381

Obdachloseninitiative Nordbremer
Kirchengemeinden Mittagstisch
jeden Sonntag um 13 Uhr,
Kontakt: Pastorin Ulrike Bänsch
0421 243 60

Hauskreis
Der Hauskreis Vegesack trifft sich
am 3. Mittwoch im Monat.
Kontakt: Margrit Buck 0421
661448
margritbuck@t-online.de





Zylinder, Handschuh, Blatt, Armbanduhr, Handy

Sollten Sie in diesem Gemeindebrief einen Druckfehler finden, bedenken Sie bitte, dass er beabsichtigt ist. Es gibt immer Leute, die nur nach Fehlern suchen. Und unser Gemeindebrief möchte für jede und jeden etwas bieten!

Herausgeberin: Evangelisch-methodistische Kirche, Christuskirche
 Vegesack, Bezirk Bremen-Nord, Georg-Gleistein-Str. 1, 28757 Bremen
 Homepage: www.emk-vegesack.de

Auflage: 130, Druck auf umweltfreundlichem Papier

Redaktionsteam: Margrit Buck, Soheila Khorrami, Susanne Nießner-Brose,
 Ulrike Schmidt

Satz & Layout: Kerstin Elbing

Fotos: Gemeindebriefmagazin (Seite 1, 3, 9, 15, 19 S. Nießner-Brose
 (Seite 3, 5), Bündnis für Demokratie (Seite 3) | K.-U. Ruof (Foto), J. Fritz
 (Logo) und M. Löffler (Collage)(Seite 6) | www.weltgebetstag.de (Seite
 7) | K. Elbing (Seite 17) | EMK Vegesack (Seite 18)

**Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die
 Meinung der Redaktion wieder.**



Im Mai

Da geht noch mehr.
Im Anderswo wohnen
Mit seinen
Möglichkeiten.

Wo die Fremde zur
Freundin wird
Und der Nachbar zum
Gefährten.

Ich wünsche dir,
dass die Liebe dir
immer wieder
den Blick ins Herz
weitet

Und du
die neuen Räume
bespielst,
die sich eröffnen
vor deiner Tür.

Tina Willms